

## Yamaha bei Kevin Fehling's „Table“ und „Puzzle Bar“

Fotos: Karl Christmas



Vor fast 30 Jahren machte sich Kevin Fehling auf den Weg, um seiner Leidenschaft für das Kochen nachzugehen. Heute ist er mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnet und das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit sind das Hamburger Restaurant The Table und die dazugehörige Puzzle Bar. Die Vision von Kevin und seinem Partner Dennis Ilies sorgt dafür, dass neben den Gourmetgerichten und Cocktails auch das Ambiente und das Kundenerlebnis einen hohen Stellenwert haben.

Der in Delmenhorst bei Bremen geborene Kevin war fest entschlossen, durch harte Arbeit der bestmögliche Koch zu werden, bei jedem Job so viel wie möglich zu lernen und sich immer neue Ziele zu setzen. Dieser Wissensdurst führte ihn in eine Reihe von Sternerestaurants, zwei Jahre auf das Hapag-Lloyd-Luxuskreuzfahrtschiff MS Europa und zehn Jahre als Küchenchef ins La Belle Epoque in Lübeck. 2015 eröffnete er in Hamburg das Gourmetrestaurant The Table, mit dem er neue konzeptionelle Maßstäbe in der Gastronomie setzen will.

"Das eine ist die Qualität, der Geschmack und die Zusammensetzung der verschiedenen Zutaten in einem Gericht. Aber das andere ist, den Gast mit einem sensorischen Erlebnis zu inspirieren - was er sieht, hört, fühlt und schmeckt", sagt

Fehling. "Von der Begrüßung am Eingang über das Gefühl, auf dem Stuhl und am Tisch zu sitzen, bis hin zum Ambiente, das durch Geräusche, Licht und Temperatur entsteht. Vom ersten bis zum letzten Satz, den der Kellner sagt, sollte sich alles auf einer emotionalen, unterbewussten Ebene abspielen, so dass der Gast nicht einmal darüber nachdenkt."

Das Herzstück von The Table ist sein Namensgeber, ein langer Holztisch, der sich durch das Erdgeschoss schlängelt und daran erinnert, wie sich die Elbe durch Hamburg schlängelt. Da das Restaurant ein Jahr im Voraus ausgebucht ist, haben Kevins Leidenschaft und sein Konzept für The Table zu einem spektakulären Erfolg und einem gastronomischen Erlebnis auf höchstem Niveau geführt.



Eine Zeit lang erwog er, ein zweites Restaurant in Frankfurt, München, Berlin oder vielleicht in Paris oder London zu eröffnen. Doch Kevins Ehrgeiz und Wissensdurst spiegeln sich in seinem ehemaligen Sous-Chef Dennis Ilies wider und waren eine Quelle der Inspiration.

"Dennis war fest entschlossen, seinen Instinkten zu folgen. Ich spürte, dass er so viel Kreativität und Leidenschaft mitbrachte, dass es absolut Sinn machte, gemeinsam ein weiteres Konzept zu eröffnen", sagt Kevin. "Wir teilen die Leidenschaft für das Trinken von Cocktails, also haben wir uns überlegt, wie wir unsere Talente kombinieren und außergewöhnliche Cocktails kreieren können, die

es so noch nicht gab. Es war derselbe Ansatz wie bei The Table, aber in flüssiger Form."

Kevin und Dennis experimentierten mit der Kreation von Cocktails, die von Gerichten aus The Table inspiriert waren, wobei ihre Liebe zum Detail so groß war, dass er zugibt, "etwa anderthalb Jahre lang" an einem Eiswürfel gearbeitet zu haben. Sie nannten das neue Unternehmen Puzzle Bar.

"Die Symbiose zwischen Essen und Cocktails zu finden, war das erste Teil des Puzzles", sagt Kevin. "Das zweite Teil war, wie bei The Table, die Zusammenstellung der verschiedenen Elemente, um ein vollständiges sensorisches Erlebnis für den Kunden zu schaffen. Das dritte waren die Cocktails, die an sich schon ein Puzzle sind. Man nimmt die verschiedenen Teile, setzt sie zusammen und verwandelt sie in Perfektion im Glas."

Die Puzzle Bar befindet sich fünf Minuten von The Table entfernt, das auch nicht weit von Hamburgs Kreuzfahrtterminal entfernt ist, wo Kevin ein weiteres Restaurant, The Globe, betreibt.

"Wir bieten einen Shuttle-Service: vom Restaurant zur Bar und von der Bar zum Restaurant. Damit wollen wir sicherstellen, dass jeder Teil des Kundenerlebnisses von höchster Qualität ist", sagt Kevin.

"Für mich war es schon immer extrem wichtig, Ziele zu haben. Ich möchte Gastronomen dazu inspirieren, Vertrauen in ihre eigene Kreativität zu haben, an die Zukunft zu glauben und sich Ziele zu setzen. Das ist nicht immer einfach, aber es lohnt sich. Ich habe immer geglaubt, wenn ich mir keine Ziele setze, kann ich sie nicht erreichen."

### Profil des Systems

Sowohl The Table als auch die Puzzle Bar sind mit diskreten Yamaha-Audiosystemen ausgestattet, die von Gerrit Carstens von Yamaha Music Europe geplant wurden und sich nahtlos in das Gesamterlebnis für die Gäste einfügen.

In "The Table" erklingt die Hintergrundmusik über vier Paar VXS8-Lautsprecher, die von einem MA2120-Mischverstärker und einem PA2120-Endverstärker angetrieben werden.

Die Puzzle Bar verfügt über einen MTX3-Matrixprozessor und einen XMV8280-Mehrkanal-Endverstärker mit sechs VXS5-Aufbaulautsprechern im Hauptbereich der Bar, die durch drei HS8S-Aktivsubwoofer verstärkt werden, die mit speziell angefertigten Gehäusen und Abdeckungen in die Bar integriert sind. Zwei VXC5F-Deckenlautsprecher decken die Toiletten ab.

Auf dem Außenbalkon wurden acht weitere VXS5 in einem wasserdichten Fach am Boden von speziell entworfenen Pflanzentöpfen versteckt, so dass die dekorativen

Pflanzen das Ambiente verstärken können, während hochwertige Musik aus den Gittern in den Töpfen darunter ertönt.

[www.yamaha.com](http://www.yamaha.com)